

lungen von dem Präsidenten, Hrn. Heinrich Erhard, mit einer Umsicht und Sicherheit geleitet, die zur Genüge kund gab, daß die Leipziger Messe nicht vergeblich alljährlich besucht wird, und daß der rasche Lebensverkehr ein entschieden besserer Lehrmeister ist, als die Schreibstube und deren enge vier Wände. Besonders lebhaft wurden die Verhandlungen über die Frage, ob der jährliche Versammlungsort wechseln oder stabil sein solle. Für Ersteres sprachen die Herren Winter aus Heidelberg und Hoff aus Mannheim, indem sie behaupteten, daß ohne einen zwischen Frankfurt und Stuttgart stattfindenden Wechsel wohl niemals ein großartiger Verein ins Leben treten werde, da das ganze Rheinland, Hessen, die Pfalz u. auf Frankfurt als natürlicher Vereinigungspunkt hingewiesen seien. Auch wurde dabei in die Waagschale gelegt das etwas theure Reisen in Württemberg sowohl in der Gegenwart, in Folge der Postfäße, als voraussichtlich in der Zukunft, selbst nach gewonnener Eisenbahn, da bereits verlautete, daß auch das neue Communicationsmittel der Ausbeutung von Privaten und somit der Agiotage übergeben werden solle. Für Letzteres (die Stabilität des Versammlungsorts) wurde geltend gemacht, daß man nur dadurch die bestimmte Einhaltung des Abrechnungstermins, eine der Hauptaufgaben des Vereins, erzielen könne, und daß bei einem Ortswechsel der bisherige Zustand des Auseinanderflatterns, dem man gerade durch Concentrirung der Kräfte zu begegnen sucht, fortbauern dürfte. Bei der Abstimmung ergab sich eine überwiegende Mehrheit für die Stabilität des Versammlungsorts, doch wurde ausdrücklich dabei beschlossen, daß das Resultat, als reiner Ausdruck der Ansicht der Stimmenden, den Abwesenden mitgetheilt werde, auch die Abstimmung über die Frage, welche Stadt zum Versammlungsort gewählt werden solle, unterlassen. Zuletzt sprach sich die Versammlung für Annahme der Statuten aus (von Seite Frankfurts und Heidelbergs wurde sich der Abstimmung enthalten). Den Schluß der Sitzung bildete die Wahl einer Commission, welche das Constituirungsgeschäft bis zur nächsten Zusammenkunft weiter führen soll. Nachmittags 2 Uhr endete die Sitzung, und ihr schloß sich ein heiteres Mahl in dem festlich geschmückten Bürgersaale an.

Die Frankfurter Buchhandlungen

haben neuerdings unterm 25. Mai das nachfolgende Rundschreiben erlassen. Es ist uns dasselbe jedoch erst am 20. d. M. Nachmittags zu Händen gekommen, so daß es erst heute möglich wird, dasselbe unsern Lesern mitzutheilen.

d. R.

Mit Beziehung auf unsere früheren Rundschreiben in Betreff der hier abzuhaltenden Versammlung der süddeutschen Collegen, benachrichtigen wir Sie hierdurch, daß nun alle erforderlichen Vorkehrungen dazu getroffen sind, und erlauben uns im allgemeinen Interesse unsere Bitte um zahlreiche Theilnahme noch einmal zu wiederholen.

Diese Versammlung hat zunächst zum Zweck, eine bisher vielfach vermischte Ordnung und Regelmäßigkeit in unsern Geschäftsverkehr zu bringen und einen für Alle bindenden Zeitpunkt aufzustellen, bis zu welchem die Jahres-

rechnungen geschlossen und saldirt sein müssen. Außerdem aber sollen auch sonstige allgemeine Angelegenheiten in Berathung gezogen und überhaupt nach und nach diejenigen Principien ermittelt werden, die für den ganzen süddeutschen Buchhandel anwendbar sind und deren Durchführung uns wirklich zu Nutz und Frommen dient.

Bisherige Versuche dieser Art, so gut sie auch gemeint waren, sind nicht geglückt, theils weil sie nur von einem verhältnißmäßig kleinen Theil unternommen waren, anstatt aus dem Ganzen hervorzugehen, theils weil man sich von vornherein zu unreifen Reformen hinreißen ließ, die sich sehr bald als unausführbar erwiesen. Bei alledem waren aber jene Vereine für uns nicht vergeblich. Sie gingen von einer heilsamen Regung aus, bestätigten das allgemeine Bedürfnis nach einer Einigung, und wir haben ihnen außerdem gar manche Erfahrung und Lehre zu verdanken.

Lassen wir es uns jetzt die erste Aufgabe sein, diese allgemeine Einigung aller Glieder zu erzielen, zuvörderst für den rein praktischen Zweck, das gemeinsame Abschließen und Saldiren zu einem Zeitpunkt und für eine damit verbundene alljährliche Zusammenkunft. Letztere ist sicherlich das erfolgreichste Förderungsmittel für Alles, was in unserm Geschäftsverkehr der Entwicklung bedarf; denn ohne eine solche werden alle Klagen und Besserungsvorschläge, mit denen unsere Buchhändlerblätter das ganze Jahr hindurch angefüllt sind, völlig fruchtlos bleiben. Auch wird einem Jeden unter uns die nähere Bekanntschaft mit seinen Collegen willkommen und erfreulich sein. Es war eine bessere Zeit im Buchhandel, als die Messe zu Leipzig noch durchgängig persönlich besucht wurde, was gegenwärtig, sei es in Folge der zu großen Ausdehnung des Buchhandels oder vielleicht auch nur durch eine eingeriffene üble Sitte, nicht mehr stattfindet.

Von dem hohen Senat unserer freien Stadt wurde uns mit wohlwollendem Entgegenkommen jede Förderung und Erleichterung, die uns zu dem beabsichtigten Zwecke dienlich erscheinen möchte, im Voraus zugesagt. Das sehr passende Lokal der alten Börse ist uns zum Behuf unseres Abrechnungsgeschäfts und der Zusammenkünfte bereits eingeräumt und uns in jeder Beziehung die geneigteste Berücksichtigung der sonstigen Wünsche der Versammlung zugesichert worden.

Den 1. Juli und die folgenden Tage wird die Abrechnung stattfinden, der Tag der Generalversammlung aber noch bekannt gemacht werden.

Wir dürfen uns der Erwartung hingeben, daß diese Zusammenkunft eine erfreuliche und nützliche sein werde, und in dieser Hoffnung entbieten wir allen unsern süddeutschen und schweizerischen Collegen freundlichen und achtungsvollen Gruß.

Andréische Buchhandlung. — Gebhard & Körber. — J. D. Sauerländer. — J. Chr. Hermann'sche Buchh. — Jäger'sche Buchhandlung. — F. Warrentzapp's Verlag. — F. Warrentzapp's Sortimentshandl. (M. Reifer.) — Heinrich Zimmer. — Wesche'sche Verlagbuchhandl. — Friedrich Wilman. — August Osterrieth. — G. Jügel. — Schmerber'sche Buchhandlung (Nachfolger H. Keller.) — Carl Körner. — Joh. Val. Weidinger. — G. F. Rettembeil. — Ferdinand Woselli. — G. F. Brönnner. — J. P. Streng.